



สถาบันทดสอบทางการศึกษาแห่งชาติ (องค์การมหาชน)
National Institute of Educational Testing Service (Public Organization)

รหัสวิชา 78 ความถนัดทางภาษาเยอรมัน (PAT 7.2)

สอบวันอาทิตย์ที่ 19 กรกฎาคม 2552

เวลา 13.00 - 16.00 น

กรุณาอ่านคำอธิบายให้เข้าใจ ก่อนลงมือทำข้อสอบ

คำอธิบาย

1. ข้อสอบเป็นแบบปรนัย 4 ตัวเลือก จำนวน 100 ข้อ (38 หน้า) 300 คะแนน
2. ก่อนตอบคำถาม ให้เขียนชื่อ-นามสกุล เลขที่นั่งสอบ สถานที่สอบ และห้องสอบ

ลงในข้อสอบ

3. **ให้ตรวจสอบ** ชื่อ-นามสกุล เลขที่นั่งสอบ รหัสวิชาสอบในกระดาษคำตอบว่าตรงกับตัวผู้สอบหรือไม่ กรณีที่ไม่ตรง ให้แจ้งผู้คุมสอบเพื่อขอกระดาษคำตอบสำรอง กรอกข้อความหรือระบายให้สมบูรณ์
4. ในการตอบ ให้ใช้ดินสอดำเบอร์ 2B ระบายวงกลมที่ต้องการให้เต็มวง (ห้ามระบายนอกวง) ถ้าต้องการเปลี่ยนตัวเลือกใหม่ ต้องลบให้สะอาดจนหมดรอยดำ แล้วจึงระบายวงกลมตัวเลือกใหม่
5. เมื่อสอบเสร็จ ให้วางกระดาษคำตอบไว้ด้าน**บนข้อสอบ**
6. ห้ามนำข้อสอบและกระดาษคำตอบออกจากห้องสอบ
7. ไม่อนุญาตให้ผู้เข้าสอบออกจากห้องสอบ ก่อนหมดเวลาสอบ
8. ไม่อนุญาตให้ผู้คุมสอบเปิดอ่านข้อสอบ

เอกสารนี้ สงวนลิขสิทธิ์ของสถาบันทดสอบทางการศึกษาแห่งชาติ (องค์การมหาชน)

ห้ามเผยแพร่ อ้างอิง หรือ แจกจ่าย ก่อนได้รับอนุญาต

สถาบันฯ จะย่อยทำลายข้อสอบและกระดาษคำตอบทั้งหมด หลังจากประกาศผลสอบแล้ว 3 เดือน



17. A: Gefällt dir der Wagen?

B: Ja, er ist _____ teuer, _____ er kann mit Biodiesel gefahren werden.

1. weder ... noch
2. entweder ... oder
3. zwar ... aber
4. nicht nur ... sondern auch

18. A: Der Busfahrer, _____ Führerschein vor einem Monat weggenommen wurde, darf jetzt wieder fahren.

B: Meinst du den Busfahrer, _____ vor kurzem einen schweren Autounfall verursacht hat?

1. dessen / der
2. dessen / die
3. deren / der
4. denen / die

19. Welcher Satz hat **nicht** die richtige Wortstellung?

1. Wir fahren in Urlaub, weil schönes Wetter ist.
2. Weil schönes Wetter ist, fahren wir in Urlaub.
3. Wir fahren, weil schönes Wetter ist, in Urlaub.
4. In Urlaub wir fahren, weil schönes Wetter ist.

20. Welcher Satz hat die richtige Wortstellung?

1. Sabine hat vor, um 8 Uhr ins Konzert am Sonntag mit ihrem Freund zu gehen.
2. Sabine hat vor, mit ihrem Freund ins Konzert am Sonntag um 8 Uhr zu gehen.
3. Sabine hat vor, am Sonntag um 8 Uhr mit ihrem Freund ins Konzert zu gehen.
4. Sabine hat vor, um 8 Uhr am Sonntag ins Konzert mit ihrem Freund zu gehen.

II. Wählen Sie die richtige Antwort.

21.

Unsere Firma sucht ab sofort Praktikanten mit
guten Spanisch - _____.
Praktikumsdauer nach Vereinbarung.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Zeugnissen | 2. Sprachen |
| 3. Erfahrungen | 4. Kenntnissen |

22. A: Was ist dein Lieblingsfernsehprogramm?

B: Ich _____ mir gern Dokumentarfilme _____.

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. sehe ... zu | 2. sehe ... nach |
| 3. sehe ... ein | 4. sehe ... an |

27. A: Clara, denkst du, die Geschichte von Laura ist _____?
B: Auf keinen Fall! Du weißt doch, dass sie immer lügt.

- | | |
|---------|------------|
| 1. gut | 2. falsch |
| 3. wahr | 4. komisch |

28. A: Du hast zu viel für Kleidung _____.
B: Und du spielst Golf. Das kostet auch viel Geld.

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. ausgegeben | 2. gezählt |
| 3. benutzt | 4. verwendet |

29. A: Heute habe ich Wolfgang ein Geschenk gekauft.
B: Lass mich mal _____, was du ihm zu Weihnachten schenkst.

- | | |
|-----------|----------------|
| 1. zeigen | 2. vorschlagen |
| 3. raten | 4. Rat geben |

30. A: Klaus bereitet sich auf die Prüfung vor.
B: Er glaubt, er kann sie _____.

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. passieren | 2. beschaffen |
| 3. bestehen | 4. erledigen |

31. A: Herrlich! Von dem Berg hier oben können Sie eine
wunderschöne _____ haben.

B: Ja, traumhaft!

1. Absicht

2. Gesicht

3. Vorsicht

4. Aussicht

32. A: Verstehen Sie nicht? Das muss ich unbedingt wissen!

B: Tut mir Leid, aber darüber darf ich Ihnen keine _____ geben.

1. Meinung

2. Entscheidung

3. Auskunft

4. Ankunft

33. A: Hast du was von Kesinee gehört?

B: Ja, sie hat doch einen Deutschen geheiratet, den sie beim
Chatten _____ hat, und von dem sie jetzt das zweite Kind
_____.

1. getroffen / hat

2. begegnet / erzieht

3. gekannt / aufpasst

4. kennen gelernt / erwartet

34. A: Die Milch ist sauer.

B: Wenn sie nicht mehr _____ ist, dann gieß sie weg.

1. essbar

2. nutzbar

3. machbar

4. trinkbar



35. A: Tom, stell bitte den Fernseher _____! Ich kann überhaupt nicht schlafen.

B: Entschuldige, Mama.

1. tiefer

2. leiser

3. weniger

4. niedriger

36. A: Arbeitest du schon?

B: Nein, noch nicht. Ich mache noch _____ als Koch.

1. ein Studium

2. eine Ausbildung

3. eine Bildung

4. ein Fach

37. Zu welcher Gelegenheit passt am besten dieses Zitat?

„Das Glück ist die Liebe,
die Lieb' ist das Glück.

Ich hab es gesagt und nehm's nicht zurück.“

(Adelbert von Chamisso)

1. Geburtstag

2. Namenstag

3. Hochzeitstag

4. Muttertag

38. Welches Sprichwort passt hier?
A: Stefan kann so gut Klavier spielen wie sein Vater.
B: Ja, _____
1. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
 2. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
 3. Auf Regen folgt Sonnenschein.
 4. Jedes Ding hat zwei Seiten.
39. A: Nächste Woche fliege ich nach Deutschland in den Urlaub.
B: Hast du schon eine _____?
1. Arbeitsversicherung
 2. Krankenversicherung
 3. Rentenversicherung
 4. Sozialversicherung
40. A: Was beginnt am 11. November um 11 Uhr 11 in Deutschland?
B: _____
1. Oktoberfest
 2. Karnevalszeit
 3. Silvester
 4. Ostern

III. Was sagt man in den folgenden Situationen?

Im Kaufhaus

- Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?
- Kundin: Ja, _____ (41) _____
- Verkäuferin: Dann gehen wir mal in die Abteilung für
Damenbekleidung, hier links bitte.
_____ (42) _____
- Kundin: Größe 38.
- Verkäuferin: _____ (43) _____
- Kundin: Oh, die sind alle sehr hübsch, besonders dieses blaue
Kleid.
_____ (44) _____
- Verkäuferin: Natürlich. Da drüben ist eine Umkleidekabine.
- Kundin: Das Kleid passt mir sehr gut. Ich nehme es.
_____ (45) _____
- Verkäuferin: Selbstverständlich! Kommen Sie mit zur Kasse, bitte.

41. 1. Suchen Sie ein Abendkleid für mich!
2. Zeigen Sie mir bitte die Abteilung für
Damenbekleidung!
3. Ich suche ein blaues Abendkleid.
4. Ich möchte gern das blaue Abendkleid.

42. 1. Wie groß sind Sie?
2. Welche Nummer sind Sie?
3. Welche Größe hat Ihr Körper?
4. Welche Größe haben Sie?
43. 1. In Größe 38 haben wir eine große Auswahl.
2. In Größe 38 haben wir leider keins mehr.
3. In Größe 38 haben wir nur noch eins in Blau übrig.
4. In Größe 38 haben wir viele, aber leider nur in Schwarz.
44. 1. Kann ich es mal prüfen?
2. Kann ich es mal anprobieren?
3. Kann ich es mal versuchen?
4. Kann ich es mal kurz leihen?
45. 1. Gibt es für dieses Kleid ein Sonderangebot oder nicht?
2. Bekomme ich auch einen Garantieschein?
3. Kann ich mit Kreditkarte zahlen?
4. Kann ich in bar oder nur mit EC-Karte bezahlen?

Telefongespräch über eine Jobsuche

- Frau Mecke: Guten Tag, Goethe Institut Bangkok! Mecke.
 Jinda: Guten Tag, hier spricht Jinda Smith.
 Sie suchen jemanden mit Kenntnissen in Deutsch und Englisch. _____ (46) _____
- Frau Mecke: Ja gern, Sie sprechen aber gut Deutsch.
 _____ (47) _____
- Jinda: Ja, dort war ich ein Jahr als Austauschstudentin.
 Frau Mecke: _____ (48) _____
- Jinda: Also, ich bin in London aufgewachsen. Ich würde sagen, mein Englisch ist so gut wie meine Muttersprache.
 Frau Mecke: Prima! Also ich würde vorschlagen, _____ (49) _____, morgen Nachmittag, sagen wir um drei.
 _____ (50) _____
- Jinda: Ja, das geht. Ich danke Ihnen, Frau Mecke.
 Frau Mecke: Also bis morgen, Auf Wiederhören!
 Jinda: Auf Wiederhören!

46. 1. Ich kann perfekt Deutsch und Englisch.
 2. Ich interessiere mich sehr für Fremdsprachen.
 3. Ich möchte mich um die Stelle bei Ihnen bewerben.
 4. Ich hätte gern Auskunft über Ihr Institut.



47. 1. Waren Sie schon mal in Deutschland?
2. Wie finden Sie Deutschland?
3. Haben Sie lange Deutsch gelernt?
4. Wie lange waren Sie in Deutschland?
48. 1. Ist Ihr Vater Engländer?
2. Ist Thai Ihre Muttersprache?
3. Wann haben Sie in England gewohnt?
4. Wie gut sind denn Ihre Englischkenntnisse?
49. 1. kommen Sie bitte heute zum Vorstellungsgespräch
2. warten Sie erst einmal ab
3. kommen Sie doch einfach vorbei und stellen Sie sich vor
4. machen Sie mit meiner Sekretärin einen Termin zum
Vorstellungsgespräch aus
50. 1. Geht es Ihnen?
2. Passt Ihnen das?
3. Haben Sie was dagegen?
4. Ist alles in Ordnung?

In der Buchhandlung

- Peter: Guten Tag!
- Buchhändlerin: Guten Tag! _____ (51) _____
- Peter: Ich suche einen Kalender für das nächste Jahr.
- Buchhändlerin: Wir haben aber viele verschiedene.
_____ (52) _____
- Peter: Ich interessiere mich für Kunstkalender.
- Buchhändlerin: Dann kommen Sie doch bitte mit.
_____ (53) _____
- Peter: Haben Sie auch verschiedene Größen?
- Buchhändlerin: Ja. Wir hätten das hier zur Auswahl.
- Peter: Die sind wirklich so schön. Also, ich nehme diese zwei.
- Buchhändlerin: Gerne. _____ (54) _____
- Peter: Vielen Dank für Ihre Hilfe.
- Buchhändlerin: _____ (55) _____

51. 1. Was kann ich für Sie tun?
2. Können Sie mir helfen?
3. Finden Sie etwas Bestimmtes?
4. Was möchten Sie hier?
52. 1. Muss ich Ihnen etwas Bestimmtes zeigen?
2. Aus welchem Material soll er sein?
3. Können Sie mir Ihre Bitte äußern?
4. Was für einen möchten Sie gern?

53. 1. Bringen Sie mir welche!
2. Ich gebe Ihnen welche.
3. Ich zeige Ihnen welche.
4. Nehmen Sie welche mit!
54. 1. Kommt dann noch etwas dazu?
2. Möchten Sie sonst noch etwas?
3. Vielen Dank für die schnelle Entscheidung!
4. Bezahlen können Sie an der Kasse dort hinten.
55. 1. Gleichfalls.
2. Das macht nichts.
3. Ich bedanke mich auch.
4. Tschüss und auf Wiedersehen!

Eine schwere Entscheidung

- Anja: Tobi, Was hast du denn? Du siehst heute so traurig aus.
 Tobi: Na ja, ich habe mich gestern mit meinem Vater gestritten.
 _____ (56) _____
- Anja: Warum denn? Das passt doch ganz gut zu dir.
 _____ (57) _____
- Tobi: Wenn mein Vater nur so denken würde wie du! Er sagte,
 _____ (58) _____
 Er meinte, ich soll nach dem Studium sein Geschäft
 übernehmen.
- Anja: _____ (59) _____
- Tobi: Tja, das wünsche ich auch.
- Anja: Willst du noch einmal mit deinem Vater darüber sprechen?
 Tobi: _____ (60) _____. Er hört mir
 sowieso nicht zu.

56. 1. Er hat mir verboten, mit Freunden auszugehen.
 2. Er wollte, dass ich nicht mehr zur Arbeit gehe.
 3. Er wollte nicht, dass ich Computer-Science studiere.
 4. Er hat mir verboten, mit dem Computer zu spielen.

57. 1. Du weißt doch sehr viel über Computer.
2. Du hast viele Freunde.
3. Du kennst doch deinen Vater.
4. Du willst nicht mehr studieren.
58. 1. Computer-Science soll hoch interessant sein.
2. ich soll Computer-Science studieren.
3. ich soll nichts studieren.
4. Betriebswirtschaft wäre viel nützlicher für sein Geschäft.
59. 1. Wenn die Eltern doch nur Verständnis für uns hätten!
2. Wenn meine Eltern so wie deine wären!
3. Wenn ich Betriebswirtschaft studieren könnte!
4. Wenn ich es nur wüsste!
60. 1. Es ist richtig.
2. Es lohnt sich.
3. Es macht Sinn.
4. Es hat keinen Sinn.

IV. Setzen Sie die richtigen Wörter ein.

Text A.

Liebe Angelika,

diese Karte schreibe ich dir aus Engelhartzell. Das ist ein kleiner Ort an der Donau direkt ___(61)___ Grenze zwischen Österreich und Deutschland. Mit meinen Freundinnen mache ich gerade eine Radtour die Donau entlang : Zwischen Passau und Wien gibt es einen schönen Donauradweg, ___(62)___ jedes Jahr 120000 Menschen radeln. Wir sind in Passau gestartet und ___(63)___, mit dem Rad bis nach Wien ___(64)___ . Das sind ungefähr 350 km! Wir wollen die Tour innerhalb von zwei Wochen ___(65)___ . Und da, ___(66)___ es uns besonders gut gefällt, auch mal längere Stationen machen. Zurzeit sitzen wir in einem Biergarten, denn ___(67)___ der Anstrengung schmeckt uns die Brotzeit besonders gut, wie du ___(68)___ vorstellen kannst.

Liebe Grüße
deine Juliane

61. 1. über die
3. an der

2. auf der
4. zwischen die

62. 1. über das
3. auf dem

2. über dem
4. auf das



-
- | | |
|------------------|----------------|
| 63. 1. sollen | 2. haben vor |
| 3. dürfen | 4. entscheiden |
| 64. 1. zu fahren | 2. stoppen |
| 3. fahren | 4. zu stoppen |
| 65. 1. fahren | 2. erledigen |
| 3. schaffen | 4. radeln |
| 66. 1. weil | 2. wie |
| 3. wo | 4. wenn |
| 67. 1. nach | 2. mit |
| 3. bei | 4. vor |
| 68. 1. es | 2. das |
| 3. dich | 4. dir |



Text B.

Fruchtsaft ___(69)___ aus 100 Prozent Früchten hergestellt. Er ___(70)___ Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und, je nach ___(71)___, etwa 9 bis 16 Prozent fruchteigenen Zucker (Fruktose).

Dass Fruchtsäfte gesund sind, ist unbestritten. Doch zu viel davon verursacht ___(72)___, denn in Fruchtsäften gibt es viele Kalorien, die in ihren natürlichen Zutaten ___(73)___ sind. Gerade bei Diäten trinkt man viel mehr, ___(74)___ man denkt, dass sie der Figur gut tun. Daher sollte man Fruchtsäfte nicht pur, sondern immer nur ___(75)___ mit Wasser trinken.

69. 1. wird
2. wurde
3. ist
4. hat
70. 1. besteht aus
2. schmeckt nach
3. enthält
4. gibt
71. 1. Farbe
2. Geschmack
3. Aroma
4. Obstsorte
72. 1. Appetit
2. Übergewicht
3. Schläfrigkeit
4. Schlankheit

Text B.

Der Wetterbericht für Baden-Württemberg

Die Vorhersage bis morgen Abend: Heute und morgen scheint die Sonne. Heute bleibt es trocken. Morgen Abend gibt es vereinzelt Wärmegewitter. Die Luft erwärmt sich in den Tälern auf 32 bis 36, morgen örtlich bis 37 Grad. In der klaren Nacht: Temperaturrückgang auf 21 bis 25 Grad.

77. Wie ist das Wetter morgen?

1. Es wird am Nachmittag überall regnen.
2. Es ist den ganzen Tag warm und trocken.
3. Es ist sonnig und wolkenlos.
4. Es ist warm am Tag und etwas kälter in der Nacht.

Text C.

Zutaten

350 g Bratenreste, 150 g gekochtes Rindfleisch,
etwas Schinken, Zunge und Wurst, 3 kleine Äpfel, 3-4 EL*
Mayonnaise, Essig, Senf, Schnittlauch, Zitrone, Tomaten,
2 Essiggurken, 2 hartgekochte Eier, Petersilie

Alle festen Zutaten schneiden, mit Mayonnaise sehr vorsichtig mischen.
Als Würze Essig, Senf und Schnittlauch dazugeben, nach Geschmack
salzen und pfeffern. Mit Eischeiben, Zitronenscheiben oder
Tomatenscheiben, Essiggurken und eventuell etwas Petersilie verziern.

* EL = Esslöffel

78. Was für ein Gericht ist das?

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. Brathuhn | 2. Leberwurst |
| 3. Rindersuppe | 4. Fleischsalat |

79. Was bedeutet „verziern“?

- | | |
|---------------|-----------------|
| 1. würzen | 2. schneiden |
| 3. dekorieren | 4. daraufgießen |

Text D.

Kuckucksei: Fremdsprache stört den Gebrauch der Muttersprache

Forscher der *University of Oregon* haben beobachtet, dass frisch erworbene Fremdsprachenkenntnisse den Gebrauch der eigenen Sprache stören. Englischsprachige Studenten, die ein Jahr lang Spanisch gelernt hatten, wurden gebeten, eine Reihe von Dingen auf Spanisch zu benennen. Danach fielen ihnen die englischen Wörter für die gleichen Sachen nicht mehr ein.

Die Wissenschaftler vermuten, dass das Gehirn* eine Zeit lang die Muttersprache verdrängt, damit die neu gelernte Sprache sich erst einmal festsetzt. Mit fortgeschrittenen Kenntnissen in der Fremdsprache geht dieses Phänomen weg.

*Gehirn = das Organ im Kopf von Menschen, mit dem sie denken und fühlen

80. Was haben die Forscher bei der Beobachtung gefunden?

1. Das Erlernen einer Fremdsprache kann anfangs eine negative Wirkung auf den Gebrauch der Muttersprache haben.
2. Fortgeschrittene Fremdsprachenlerner vergessen leicht ihre Muttersprache.
3. Der Gebrauch der Muttersprache kann die frisch gelernte Fremdsprache stören.
4. Fortgeschrittene Fremdsprachenlerner können die frisch erworbene Fremdsprache nicht im Kopf behalten.

81. Was ist mit den englischsprachigen Studenten im Text passiert?

1. Sie konnten Dinge sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch problemlos benennen.
2. Sie konnten Dinge weder auf Spanisch noch auf Englisch benennen.
3. Sie konnten Dinge auf Spanisch benennen, wussten dann aber für einen Moment nicht, wie sie auf Englisch heißen.
4. Sie konnten Dinge schneller auf Englisch benennen als auf Spanisch.

82. Was sagen die Wissenschaftler zu diesem Phänomen?

1. Das Gehirn stoppt eine Zeit lang die Aktivierung der gelernten Fremdsprache, sodass die Muttersprache sich schnell entwickeln kann.
2. Das Gehirn stoppt eine Zeit lang die Aktivierung der Muttersprache, sodass die gelernte Fremdsprache sich entwickeln kann.
3. Die gelernte Fremdsprache kann sich im Gehirn schnell entwickeln, wenn die Muttersprache nicht gestört wird.
4. Bei fortgeschrittenen Fremdsprachenlernern verschlechtert sich die Muttersprache.

Text E.

Monatshoroskop



für Krebs: 22.06. – 22.07.

Liebe: Venus, der Liebesplanet, steht in Opposition. Üben Sie sich bis Monatsende in Geduld. Streit lohnt sich nicht.

Gesundheit: Achten Sie auf den Herbstwind! Ihre Abwehrkräfte brauchen Unterstützung. Eine ärztliche Untersuchung ist zu empfehlen.

Beruf und Finanzen: Ihre Kollegen sind unzuverlässig und allerhand Stress steht vor der Tür. Dafür etwas Positives: **Sie haben Ihre Finanzen voll im Griff.** Um ihren Geldbeutel müssen Sie sich keine Sorgen machen.

83. Für welchen Monat ist dieses Horoskop?

1. April
2. August
3. Oktober
4. Dezember

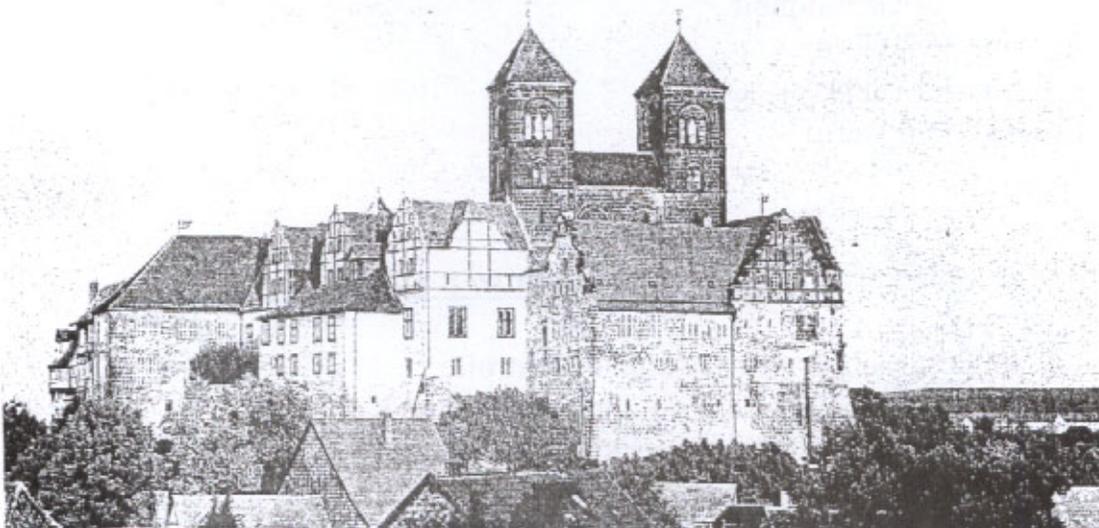
84. Womit haben Leute dieses Sternzeichens **keine** Probleme?

1. mit der Gesundheit
2. mit dem Geld
3. mit der Liebe
4. mit dem Beruf

85. Was bedeutet „**Sie haben Ihre Finanzen voll im Griff**“?

1. In Geldsachen ist alles außer Kontrolle.
2. In Geldsachen haben Sie überhaupt keine Kontrolle.
3. In Geldsachen haben Sie nichts unter Kontrolle.
4. In Geldsachen haben Sie alles unter Kontrolle.

Text F.



Meisterwerk der Romanik

Auf einem Sandsteinfelsen, 30 Meter über den Dächern der Altstadt, liegt der Schlossberg von Quedlinburg am Harz mit der romanischen Stiftskirche St. Servati und dem Renaissance-Schloss. Von hier oben hat man den schönsten Blick auf die 1200 Fachwerkhäuser Quedlinburgs, die seit 1994 - genau wie der Schlossberg selbst - zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen.

1. die Fachwerkhäuser und ihre Dächer
2. die Altstadt von Quedlinburg und St. Servati
3. die Stiftskirche und das Renaissance-Schloss
4. der Harz und die Sandsteinfelsen

87. Was gehört zum Weltkulturerbe?

1. die 1200 Fachwerkhäuser und die romanische Stiftskirche
2. die romanische Stiftskirche und das Renaissance-Schloss
3. das Renaissance-Schloss und die 1200 Fachwerkhäuser
4. die 1200 Fachwerkhäuser, die romanische Stiftskirche und das Renaissance-Schloss

88. Harz ist der Name von _____.

1. einem Gebirge
2. einer Stadt
3. einer Straße
4. einem Dorf

Text G.



89. Welche Information steht **nicht** auf dieser Eintrittskarte?

1. Führungen für Gruppen
2. Kontaktdaten
3. Eintrittspreis
4. Öffnungszeiten

90. Welche Aussage ist richtig?

1. Man kann den Dom jeden Tag außer an Feiertagen besichtigen.
2. Im Frühling und Spätsommer ist der Dom länger geöffnet als im Herbst und Winter.
3. Der Dom ist 7 Tage vormittags und nachmittags geöffnet.
4. Mit der Eintrittskarte kann man nur den Dom besichtigen.

91. Für wen ist diese Eintrittskarte?

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Kinder | 2. Erwachsene |
| 3. Schüler / Studenten | 4. Rentner |

Text H.

Schäferhunde lernen Englisch

„Wenn wir sie auf Englisch anreden, schauen sie uns an, als wären wir verrückt“, sagte ein Polizist in der englischen Grafschaft Derbyshire. Er redete von deutschen Schäferhunden. Weil die in England knapp sind, musste die britische Polizei sie in Deutschland kaufen.

Die aus Berlin stammenden Hunde verstehen kein Englisch und bewegen sich nur, wenn „Sitz“, „Aus“ oder andere Befehle in deutscher Sprache gerufen werden. Ist das nun ihre Mutter-, Herrchen- oder Heimatsprache? Wie dem auch sei, **den Polizisten bleibt nichts anderes übrig**, als ein Paar Vokabeln aus der deutschen Hundehaltung zu lernen.

Die Beamten wiederholen jedoch jeden deutschen Zuruf auf Englisch. Die Tiere sollen **irgendwann** zweisprachig sein. Da sie aus Deutschland kommen, wo man gern fremde Sprachen lernt, wird ihnen das mühelos gelingen.

92. Die britische Polizei hat die deutschen Schäferhunde gekauft,
1. weil die Schäferhunde aus Berlin kommen.
 2. weil die Schäferhunde in England nicht intelligent genug sind.
 3. weil es in England keine echten Schäferhunde gibt.
 4. weil es in England wenige Schäferhunde gibt.
93. Welche Aussage ist inhaltlich richtig?
1. Die Hunde reagieren nicht auf die Befehle auf Englisch.
 2. Die Hunde reagieren schon auf einfache Befehle auf Englisch.
 3. Die Hunde reagieren nur, wenn die Befehle zweisprachig gerufen werden.
 4. Die Hunde reagieren immer, wenn die Befehle zweimal gerufen werden.
94. Was bedeutet der Satz „den Polizisten bleibt nichts anderes übrig“ ?
1. Die Polizisten haben keine Ahnung mehr
 2. Die Polizisten haben noch verschiedene Möglichkeiten
 3. Die Polizisten haben keine andere Wahl
 4. Die Polizisten haben noch eine andere Idee

95. Was bedeutet „irgendwann“ ?

1. künftig
3. sofort

2. plötzlich
4. pünktlich

Text I.

Ab diesem Jahr gibt es Änderungen für Schüler der ersten Klasse. **Auch diesmal beginnt wieder für rund 16.000 Schüler der Ernst des Lebens, jedoch in deutlich kleineren Gruppen.** Die größte Neuerung sind nämlich kleinere Klassengrößen in den ersten Klassen Volksschule, Hauptschule und in den Polytechnischen Schulen in ganz Österreich. In diesen Schulen wird die Klassenschülerzahl auf 25 begrenzt.

In fast allen Klassen der Volks- und Hauptschulen gibt es in diesem Schuljahr maximal 25 Schüler. Noch im letzten Jahr waren nur 79,5 Prozent der Klassen mit 25 Schülern besetzt.

96. Was bedeutet der unterstrichene Satz im Text?

1. Für die Kinder beginnt ein härterer Alltag.
2. Die Kinder sehen zum ersten Mal eine Schule.
3. Die Kinder sind nicht mehr lustig.
4. Die Kinder arbeiten sehr fleißig.

97. Welche Aussage ist inhaltlich richtig?

1. Im letzten Jahr gab es immer 25 Schüler in der Klasse.
2. Letztes Jahr gab es in der Klasse weniger als 25 Schüler.
3. In diesem Schuljahr gibt es höchstens 25 Schüler pro Klasse.
4. In diesem Jahr gibt es mehr als 25 Schüler pro Klasse.

Text J.

So sind die Tage im _____ --: nebelerfüllt, feuchtkalt

und gleichfarbig grau. Der Wind berührt mit seinen starren

Fingern jeden Strauch und jeden Zweig und bläst eine

stumme Traurigkeit über die nackten Wiesen und Felder.

Er löscht alle Farben aus, und alle Freude scheint mit einem

Mal gestorben.

Manchmal blickt die Sonne noch ein wenig hinter den

Wolken hervor. Sie allein hat keine Kraft und kann die Erde

und die Menschen nicht mehr erwärmen. Spät kommt sie

herauf, und sehr früh versinkt sie wieder. Wohl deshalb

behält auch der freundlichste Tag sein bleiches Gesicht.

98. Was fehlt in der Lücke?

1. August
2. November
3. März
4. Juni

99. Wie sieht die Natur aus?

1. Der kalte Wind weht über die leeren Wiesen und Felder.
2. Es gibt noch viele Farben auf Wiesen und Felder.
3. Alle Tiere auf den Feldern sind gestorben.
4. Die Blätter sind durch den Wind auf die Wiesen gefallen.

100. Welche Aussage ist inhaltlich **nicht** richtig?

1. Die Sonne geht früh auf und geht spät unter.
2. Trotz Sonnenschein frieren die Menschen.
3. Die Menschen bekommen keine Wärme von der Sonne allein.
4. Der Himmel ist bedeckt, trotzdem kommt manchmal die Sonne hervor.